



Ein Platz für die Götter

Mühlenanwesen mit Esprit und Anspruch, eigener Stromversorgung, eigene Schilfkläranlage usw., sucht Einsteiger-innen mit Ideen und Umsetzungsfreude. Infos zur Wohnung und mehr auf unserer Internetseite: www.neuwagenmuehle.de

Unsere Philosophie

Über Geld spricht man nicht - lasst uns über Geld sprechen

Wir sind eine kleine Gemeinschaft. Da wir im kapitalistischen System des Privateigentums leben, ist diese Mühle im Besitz von zwei Personen: Birgit Weidmann und Kalla Sieger. Alle anderen sind Mieter. Wir zwei tragen das Hauptrisiko und sind Vermieter.

Doch unsere Grundeinstellung ist hierarchiefrei und offen. Wir sehen unsere Aufgabe als Hüterin und Hüter eines Kraftortes und verstehen uns als Gast der Mutter Erde. Wir verstehen uns deshalb auch als Mutterland.

Unser Konzept widerspricht allen Sozialisationen, die wir alle durchlaufen haben und die wir alle laufend immer wieder auffrischen. Sie wirken unbewusst in uns. Sie sind in uns alle sehr tief eingepflanzt.

Unser Konzept beinhaltet: Jede und Jeder ist für sich allein verantwortlich, ist aufgefordert innere und äußere Freiheit zu leben - immer im Einklang mit dem Ganzen - sei es mit der Natur (z.B. die Wetterabhängigkeit für Strom, Wasser und Garten), sei es beim Wohnen (z.B. Holz machen für den Winter, Reparaturen am Mühlrad oder Mühlgraben, Ordnung halten und Gestaltung des Hofes und der gemeinsam genutzten Innen- und Außenflächen, der Gartenwerkzeuge etc., Sorge tragen für die Stromversorgung und die Pflanzenkläranlage, Sorge tragen für die eigene Wohnung, usw.).

Die Mühle ist eine Sonderimmobilie, d.h. die Ausgaben liegen immer über den Einnahmen.

Aus den eingegangenen Mieten werden alle laufenden Hauskosten gedeckt. Aus dem Rest haben wir eine Rücklage gebildet, damit auch zukünftig anfallenden Reparaturen bezahlt werden können. Die Mieten werden somit ausschließlich für die Mühle verwendet. D.h.: wir „verfrühstücken“ das Geld nicht, sondern wir halten es für den Erhalt dieses wundervollen Ortes zusammen. Damit leistet Jede und Jeder einen Beitrag für diesen Ort. Und das ist wunderschön.

Dennoch, an den Eigentumsverhältnissen ist nichts zu rütteln (vorerst), weshalb wir auch Fluktuation hier haben (verständlich). So manche/r ist irgendwann hier eingezogen und wieder ausgezogen - mit viel Gelerntem über sich und die Gemeinschaft im Gepäck - um Eigenes zu gründen und sich dort zu erproben. Viele sind in der Nähe geblieben. Abgesehen davon gibt es hier in der Gegend eine große Anzahl von Höfen, auf denen alternativ eingestellte Frauen und Männer, Familien mit und ohne Kinder leben, z.T. schon in der zweiten Generation. Locker wissen wir alle: ist wirklich Bedarf, werden wir uns unterstützen. Das Netzwerk ist nicht organisiert. Ansprüche aneinander kann keiner erheben - und keiner würde das jemals tun. Das Netzwerk hier hat sich organisch, menschlich entwickelt. Ein sehr wichtiger und langjähriger Knotenpunkt ist ganz sicher die Freie Schule Untertaunus. Einstige Schülerinnen und Schüler dieser Schule haben heute ihre Kinder dort.

www.neuwagenmuehle.de

Neuwagenmühle. 56370 Kördorf, Tel. 06486/6686, Email: info@neuwagenmuehle.de

Birgit Weidmann + Kalla Sieger



Neuwagenmühle

Welche Aufgabe hat die Neuwagenmühle in diesem Netzwerk?

So ist die Neuwagenmühle seit nunmehr über 20 Jahren ein Lern-Erfahrungs-Feld geworden und geblieben. Sie hat in diesem, nun in der zweiten Generation sich befindenden Umfeld offensichtlich den Part übernommen, für neu Hinzugezogene ein Lern-, Kraft- und Kontaktfeld zu bieten als Neues-wagen-Mühle oder Neue-Wege-Mühle. Mühlen sind immer Orte der Transformation: einst wurde Korn in Mehl verwandelt, heute Energie in Kunst und Wasserkraft in Strom.

Unsere Kommunikation auf diesem Platz ist locker, verspielt, direkt, offen und aufrichtig. Nichts Falsches kann sich hier lange halten. Direkte Anrede, sagen, was gedacht wird, Aussprechen ohne große Umstände vor Ort, eine hohe Streit- und Versöhnungskultur, Körperkontakt und viel Humor bringt uns auch nach Zwiſtigkeiten immer wieder zusammen.

Zwei festliche Highlights gibt es auf dieser Mühle jedes Jahr:

Bluesmusik am 1. Mai - ein Treffpunkt im Frühling für locker mal 600 Menschen von 0 bis 90. Wir von der Mühle, zusammen mit Freunden, meist aus Düsseldorf, richten diese Festlichkeit aus. Die Musiker kommen seit 18 Jahren in wechselnder Besetzung. Sie treffen sich in dieser Konstellation nur 1x im Jahr - und das ist hier. Es sind ausgezeichnete Musiker und es ist eine sehr friedliche und lockere Stimmung. Kinder, Hunde, Erwachsene - alle sind glücklich.

Am Pfingstmontag nehmen wir am Deutschen Mühlentag teil - die Stimmung ist ebenso gut - es ist wieder ein Treffpunkt vieler Menschen, die sich jährlich 1 oder 2 mal hier begegnen. Der Mühlentag hat ca. 300 Besucher-innen.

Als dritte öffentliche Veranstaltung bieten wir Kunstveranstaltungen an, immer zu gesellschaftlich relevanten und brisanten Themen.

Vor der Reifenmühle (die Mühle der Reifung), auf einer zur Neuwagenmühle gehörenden Wiese, ist ein Labyrinth angelegt nach dem Vorbild eines uralten Meditations- und Lehr-, Lern-, Leer-Pfades. Dies zu durchlaufen gibt immer Freude und Erkenntnis. So ehren wir die Reife dieser Nachbarmühle und ihre Energie ehrt und lehrt nun uns.

Die Wiese selbst liegt ansonsten (noch) brach und ist für einen Selbstversorgergarten gut geeignet. Wir aber nutzen sie so nicht.

Möglicherweise werden dort ab dem nächsten Jahr Bienen stehen. Kalla trägt sich mit diesem Gedanken.

Was ist denn außerhalb der Mühle los?

Um nicht den „berühmten“ Mühlenkoller zu kriegen, macht es logischerweise Sinn, sich auch nach außen zu orientieren, zu vernetzen und die Angebote der anderen zu besuchen.

20 Autominuten entfernt gibt es das Kreml-Kulturhaus mit Café, zahlreichen Workshopangeboten und Möglichkeiten, selbst Workshops dort anzubieten, mit einem guten Programmkinos und einem Waldkindergarten.

www.neuwagenmuehle.de

Neuwagenmühle. 56370 Kördorf, Tel. 06486/6686, Email: info@neuwagenmuehle.de

Birgit Weidmann + Kalla Sieger



Neuwagenmühle

Weiter gibt es in ähnlicher Entfernung den Apfelhof des Musikers Matthias Frey mit häufigen worldmusic Konzerten mit ausgezeichneten Musiker-innen.

Das Volkstheater in Dörnberg bietet Varieté und Theaterworkshops an, Musikveranstaltungen und wunderbare Tanzabende.

Etwas näher liegt der Bioland-Rinderhof, der Schaufertshof, mit Kneipe und selbst gebrautem Bier. Etwas weiter weg, in Netzbach, findet alle zwei Jahre ein Farbenfest mit zahlreichen Walkacts, Kinderprogrammen, Musikauftritten und Ausstellungen im halben Dorf statt.

Und 1x im Jahr gibt es das Kalkwerkfestival in Limburg, ein Musikfestival, das aus einem selbst verwalteten Kulturzentrum entstanden ist und nun sicher schon 20 Jahre läuft.

Schulen und Kindergärten

Abgesehen von den erwähnten Schulen, der Freien Schule in Aarbergen-Kettenbach und der Waldorfschule in Diez, gibt es in Katzenelnbogen, 6 km von der Mühle entfernt, eine Grund- und Realschule. Von Kördorf fährt der Schulbus. In Kördorf gibt es einen Kindergarten. Die Gymnasien befinden sich in Diez und Limburg.

Welche Nachteile gibt es auf der Mühle und in unserer Umgebung?

Man braucht unbedingt ein Auto. Es ist sehr bergig hier und die öffentlichen Verkehrsmittel sind rar gesät. Einkaufsmöglichkeiten sind weder mit Öffentlichen noch fußläufig erreichbar. Die nächsten Einkaufsmöglichkeiten sind in Katzenelnbogen (6 km entfernt), die Bioläden in Nastätten und Diez, je 20 Autominuten entfernt. Die Entfernungen sind hier weit, da das Land nur schwach besiedelt ist. Industrie gibt es auch nicht, die eine bessere Infrastruktur hätte finanzieren können. Aber das ist alles zu handhaben. Mit Kindern hat man viel Fahrerei - das ist wichtig zu bedenken - die Freunde wohnen in dem Dorf, andere im anderen. Am besten man hat selbst ein offenes Haus, dann kommen die Freunde auf die Mühle und die eigene Fahrerei ist geringer. So habe ich das als Mutter hier auf der Mühle gemacht.

Im Winter brauchen wir Schneeketten - es kann mal abenteuerlich werden - aber es ist immer schön - viel, viel schöner als in den grauen Orten und Städten.

Ansonsten ist alles gesagt, knapper Strom im Sommer, vereister Mühlgraben, der aufgepickelt werden muss, damit der Strom noch läuft, im Winter; keine Zentralheizung, Holz machen, Öfen heizen, keine Gefriertruhe, kein Trockner, keine Spülmaschine, kein Herd mit Cerankochfeldern, kein Handyempfang, relativ langsame Internetverbindung, usw. - und doch ist das Leben hier einfach ein Traum. Es ist wirklich ein Platz für die Götter - und wir dürfen hier leben. Das ist sehr, sehr schön.

Wir wollen mit Menschen zusammen leben, die Lust haben diesen Traumplatz mit anderen Menschen zu teilen. Kein Rückzug, sondern Öffnung ist unser Anliegen. Das machen wir seit 20 Jahren - das wollen wir fortführen.

Hast du Lust dazu?

www.neuwagenmuehle.de

Neuwagenmühle. 56370 Kördorf, Tel. 06486/6686, Email: info@neuwagenmuehle.de

Birgit Weidmann + Kalla Sieger

Neuwagenmühle

Ein Pressebericht der die Sache trifft

Hier noch ein Text, den die Journalistin Dagmar Schweickert schrieb. Sie hatte unsere Bluesveranstaltung am 1. Mai 2016 besucht und die Stimmung gut getroffen.

Rhein-Lahn-Zeitung, 2. Mai 2016

Blues in den Mai: Wanderer und Sonne strahlten um die Wette

Kördorf. Auf der Neuwagenmühle gab es Kunst, Musik und viel Kommunikation. Das traditionelle, bunte Fest lockte jede Menge begeisterte Besucher an.

Von unserer Redakteurin Dagmar Schweickert

Die Neuwagenmühle ist alles außer gewöhnlich oder traditionell, aber wenn sie zum Blues im Jammertal einlädt, wissen die Kenner genau, was sie erwartet: Eine bunte Mischung aus Kunst, guter Musik und der Möglichkeit, mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen. Auch in diesem Jahr war das Fest am 1. Mai ein großer Erfolg und Anziehungspunkt für jede Menge Wanderer, Musikliebhaber und politisch interessierte Kunstliebhaber.



Den Groove des Blues, Soul und Rhythm'n Blues hatten die Bewohner der Neuwagenmühle, Birgit Weidmann und Karl-Peter Sieger, angekündigt, und genau den bekamen die Besucher zu hören. Sie konnten sich mit vielen Leckereien stärken, die Kinder tobten auf dem weitläufigen Gelände oder ließen sich schminken, während Bluesmusiker das Jammertal mit wunderbarer Musik erfüllten.

...

Neben Musik und Leckereien gab es außerdem natürlich Kunst auf ganz vielfältige Weise präsentiert: von Plakaten über eine Filmdokumentation bis zum Denkmal für Kriegsdienstverweigerung und Desertion, das die Besucher selber weiter gestalten durften. ...

Wir freuen uns auf dich und euch, auf die Gespräche, Fragen und auf deine Neugier.
Wir sind selbst schon sehr gespannt, welche Menschen uns neu begegnen werden!

Herzliche Grüße aus der Mühle im Jammertal

 und 

Neuwagenmühle, den im Juni 2016

www.neuwagenmuehle.de

Neuwagenmühle. 56370 Kördorf, Tel. 06486/6686, Email: info@neuwagenmuehle.de

Birgit Weidmann + Kalla Sieger